



**Timm Beichelt**

**Europäische Integration aus  
politikwissenschaftlicher  
Perspektive**

**Vorlesung Sommersemester 2012**

**03.07.2012: Auswirkungen der Krise**



# Vorlesung



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

10.4.	Einführung: Europa-Studien und politikwissenschaftliche Bezüge	29.5.	Die Arenen des policy-making in Europa
17.4.	Die verschiedenen “loci” der Integrationstheorie	5.6.	Politikfelder I: Wirtschafts-, Kohäsions-, Agrarpolitik
24.4.	Integration, politisches System, Europäisierung: auf dem Weg zu einem integrierten Konzept zur Analyse europäischer Politik	12.6.	Politikfelder II: Außenpolitik, Europäische Innenpolitik
		19.6.	Gibt es ein europäisches Demokratiedefizit?
8.5.	Institutionelle Entwicklung im Überblick	26.6.	Wachsende EU-Skepsis: Legitimitätskrise oder notwendige Politisierung?
15.5.	Institutionen der EU-Ebene I: Europäischer Rat, Rat, EP	3.7.	Stagnation oder Vertiefung? Auswirkungen der Finanz- und Schuldenkrise auf die Integration
22.5.	Institutionen der EU-Ebene II: Kommission, EuGH, sonstige Institutionen	10.7./ 17.7.	Abschlussklausur

- I. **Was ist bisher passiert? Versuch einer Einordnung**
- II. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Integrationstheorien
- III. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Demokratiefrage
- IV. Erneut: Herrschaftsskepsis als Bedrohung oder Chance?

## Maßnahmen der Krisenbewältigung

### Reaktiver Handlungsmodus

- April/Mai 2010: Finanzhilfen für Griechenland ( 110 Mrd. €)
- August 2010: Eurorettungsschirm (EFSF), insgesamt 750 Mrd. €  
Finanzhilfen für:
  - November 2010: Irland (18 Mrd. €)
  - April 2011: Portugal (26 Mrd. €)
  - Juni 2012: Antrag von Spanien (100 Mrd. € beantragt), Zypern (4-10 Mrd. €) (aber noch keine feste Zusage der Mittel → Juli 2012)
- März 2011: Beschluss für Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) ab 2013 (Inkrafttreten wird später vorgezogen)
- Juli 2011: Zweites Paket von Finanzhilfen für Griechenland (148 Mrd. €), nunmehr im EFSF
- Juli und Dezember 2011: Überarbeitung des ESM
- Februar 2012: Unterzeichnung der überarbeiteten Fassung des ESM
- Geplant Juli 2012: Inkrafttreten des ESM



## Reform der wirtschaftspolitischen Steuerung

### Pro-aktiver Handlungsmodus

- Aufbau europäischer Finanzaufsichtsbehörden zur Regulierung der Finanzmärkte
- Wirtschafts- und Wachstumsstrategie ‚Europa 2020‘ (Neuaufgabe Lissabon-Strategie)
- „Europäisches Semester“ (Planung und Koordinierung nationaler Haushalte)
- ‚Six Pack‘ von Gesetzgebungsvorschlägen zur Verschärfung des Stabilitäts- und Wachstumspakts
- Euro Plus Pakt (wirtschaftspolitische Koordinierung jenseits der Geld- und Haushaltspolitik im Euro-Raum)

# Probleme



- Höhe der Garantien auch für „gesunde“ Staatshaushalte
- Direkte und indirekte Abhängigkeit souveräner Staaten von externen Instanzen
- Unübersichtlichkeit und Komplexität der bereits beschlossenen Maßnahmen; siehe [http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms\\_data/docs/pressdata/de/ec/131398.pdf](http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/de/ec/131398.pdf)
- Latente Widersprüche zwischen Teilen der Maßnahmen sowie zwischen einzelnen Maßnahmen und den Verträgen (insbes. Art. 136 AEUV)

# Struktur



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- I. Was ist bisher passiert? Versuch einer Einordnung
- II. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Integrationstheorien**
- III. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Demokratiefrage
- IV. Erneut: Herrschaftsskepsis als Bedrohung oder Chance?

# Phasen der Theoriebildung



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- I. 17. Jahrhundert und danach: Frieden und Gleichgewicht
- II. 1918 und danach: Realismus versus Idealismus
- III. 1950er-Jahre und danach: wie soll Souveränitätsverzicht erklärt werden?
- IV. 1980er-Jahre und danach: wie funktioniert die EG/EU?
- V. 1990er-Jahre und danach: wie ist die EU konstruiert?



# Integrationstheorien

## Erklärung von Souveränitätsverzicht



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- Neo-Funktionalismus
- Neo-Realismus/Intergouvernementalismus
- Politisches System
- (Multilevel) governance
- New institutionalism
- Konstruktivismus

# Integrationstheorien

## Funktionsweise der EU



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- Neo-Funktionalismus
- Neo-Realismus/Intergouvernementalismus
- Politisches System
- (Multilevel) governance
- New institutionalism
- Konstruktivismus

# Integrationstheorien

Konsequenzen symbolischer+sozialer Interaktion



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- Neo-Funktionalismus
- Neo-Realismus/Intergouvernementalismus
- Politisches System
- (Multilevel) governance
- New institutionalism
- **Konstruktivismus**

# Struktur



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- I. Was ist bisher passiert? Versuch einer Einordnung
- II. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Integrationstheorien
- III. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Demokratiefrage**
- IV. Erneut: Herrschaftsskepsis als Bedrohung oder Chance?

# „Demokratiefrage“



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- I. Einleitung – Vorbedingungen der Demokratie
- II. Traditionelle Debatte: hat die EU ein Demokratiedefizit?
- III. Theoriedebatte 2.0: jenseits staatsbezogener Vorstellungen
  - a. Vertrauen und Solidarität
  - b. Legitimität und Legitimation
- IV. Ausblick: Opposition zur EU als Gradmesser?

# Traditionelle Debatte



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

## “Es gibt ein Demokratiedefizit”

- Zurückbleiben hinter den normativen Standards demokratischer Regimes:
  - Schwache Verantwortlichkeit der Regierenden
  - Keine Herausbildung klarer Alternativen
  - Schwache Kontrollierbarkeit der Herrschenden

- Existenz eines europäischen Volks?
  - keine gemeinsame Sprache bzw. Kultur
  - Limitierte öffentliche Sphäre
- Existenz “generalisierten Vertrauens”?
  - **Begrenzte gemeinsame Erfahrungshorizonte machen EU-Verteilungspolitik unwahrscheinlich**

**Kielmansegg, Peter Graf, 1996: Integration und Demokratie. In: Markus Jachtenfuchs / Beate Kohler-Koch (Hrsg.): Europäische Integration. Opladen: Leske+Budrich, S. 47-72.**

**Offe, Claus (Hrsg.), 2003: Herausforderungen der Demokratie. Zur Integrations- und Leistungsfähigkeit politischer Institutionen. Frankfurt/New York: Campus Verlag.**

**Scharpf, Fritz W., 1999: Governing in Europe: Effective and Democratic? Oxford: Oxford University Press.**

# Legitimationskanäle



- nationales Paradigma: Volk – Parlament – Regierung
  - Internationales Paradigma: Regierung – Internationale Organisation – nationale Implementation (Regierung)
  - Transnationales Paradigma: Volk/Völker – Parlament(e) – Regierungen/Rat – transnationale Implementation
- ➔ Diskrepanz zwischen Erwartungen (politische Kultur) und Realinstitutionen



# Legitimitätskanäle im transnationalen Paradigma



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

- Parlamentarische Repräsentation der EU-Bürger
- Nationale Repräsentationskanäle
- Partizipation bzw. Inklusion durch Interessengruppen und Zivilgesellschaft

**Adapted from: Markus Jachtenfuchs/Thomas Diez/Sabine Jung: Which Europe? Conflicting Models of a Legitimate European Political Order, in: European Journal of International Relations 4/1998, S. 409-445.**

# Struktur



- I. Was ist bisher passiert? Versuch einer Einordnung
- II. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Integrationstheorien
- III. Die bisherigen Entscheidungen im Lichte der Demokratiefrage
- IV. Erneut: Herrschaftsskepsis als Bedrohung oder Chance?**

# Fazit: theoretische Ungewissheit



- Bedrohung oder Chance?
  - Bedrohung: Herausforderung für Kohäsion, Solidarität, Effektivität der europäischen Politik
  - Chance: Öffentliche Diskurse, Horizontale Kontrolle, regionale Identitäten
- Vertiefung vs. status quo vs. Desintegration



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit